

Protokoll zur 31. Gemeinderatssitzung – öffentlicher Teil -

Datum 13.12.2017

Ort: Gemeindesaal, Marktplatz 12, 55237 Flonheim

Zeit: 20:00 – 21:55 Uhr

Anwesenheit:

Stimmberechtigt:

Ute Beiser-Hübner, Ortsbürgermeisterin und Vorsitzende

<u>SPD</u>	<u>FWG</u>	<u>CDU</u>
Ewald Witter	Sigrid Jungk	Friedhelm Linnebacher
Jürgen Diehl	Karl-Heinz Linnebacher	Jens Simon
Joachim Lacroix (ab 20:35 h)	Ute Schimbold	
Matthias Meßoll	Andreas Schulz (ab 20:02 h)	
Katharina Philipp	Frank Spaleniak	
Wilfried Rech		
Manuela Richter		
Brigitte Staneke		
Franz Wahl		
Sven Zultner		

Es fehlen entschuldigt

Hans-Jürgen Fischer

Uwe Nau

Ingo Stütz.

Der Gemeinderat ist nach form- und fristgerechter Einladung unter Mitteilung der Tagesordnung beschlussfähig versammelt.

Vor Eröffnung der Sitzung nimmt Frau Sigrid Jungk das Thema „fristgerechte Zustellung der Einladung zur Gemeinderatssitzung“ auf und weist darauf hin, dass der Tag der Zustellung und der Tag der Sitzung bei der Berechnung der Einladungsfrist nicht mitzählen.

Vor Beginn des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung gratuliert die Bürgermeisterin Herrn Jürgen Diehl nachträglich zur Vollendung des 60. Lebensjahres.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Änderung der Hauptsatzung / der Geschäftsbereiche**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 2: Änderung des Rechnungsprüfungsausschusses**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 3: Einstellungen im Haushalt 2018**
- Vorberatungen -
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 4: Änderung der Friedhofssatzung**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 5: Mitteilungen und Anfragen**

Nicht Öffentlicher Teil:

- TOP 6: Bauanträge (soweit vorhanden)**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 7: Bauvoranfrage**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 8: Verteilung Ehrennadel am Neujahrsempfang 2018**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 9: Mitteilungen und Anfragen**

Öffentlicher Teil:

- TOP 10: Bekanntgabe der Beschlüsse des nicht öffentlichen Teils**

Im Zusammenhang mit der Neubesetzung des Rechnungsprüfungsausschusses wird der Antrag gestellt, die Zusammensetzung des Landwirtschafts- und Wegebauausschusses sowie des Kultur- und Tourismusausschusses neu zu beschließen.

Dagegen ergehen keine Einwände und die Tagesordnung wird um die vorgenannten Punkte ergänzt. Dadurch ergibt sich folgende Änderung des TOP 2:

TOP 2: Änderung des Rechnungsprüfungsausschusses, des Landwirtschafts- und Wegebauausschusses sowie des Kultur- und Tourismusausschusses
Beratung und Beschlussfassung

Es ergeht der Antrag der Bürgermeisterin, die Tagesordnung im Öffentlichen Teil um zwei weitere Punkte zu ergänzen:

- 1.) **Erhalt einer Grabstätte**
Beratung und Beschlussfassung
- 2.) **Angebot einer Erschütterungsüberwachung in der Alzeyer Straße**
Beratung und Beschlussfassung

Dagegen ergehen keine Einwände und die Tagesordnung wird um die vorgenannten Punkte ergänzt.

Dadurch ändert sich die Reihenfolge der TOPs ab TOP 5 wie folgt:

- TOP 5: Erhalt einer Grabstätte**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 6: Angebot einer Erschütterungsüberwachung in der Alzeyer Straße**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 7: Mitteilungen und Anfragen**

Nicht Öffentlicher Teil:

- TOP 8: Bauanträge (soweit vorhanden)**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 9: Bauvoranfrage**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 10: Verteilung Ehrennadel am Neujahrsempfang 2018**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 11: Mitteilungen und Anfragen**

Öffentlicher Teil:

TOP 12: Bekanntgabe der Beschlüsse des nicht öffentlichen Teils

Korrektur des Sitzungsprotokolls der 30. Gemeinderatssitzung vom 15.11.2017

Der protokollierte Text für TOP 4 „**Beantragung einer Zuwendung für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung** Beratung und Beschlussfassung“ wurde versehentlich unter „**TOP 5 Mitteilungen und Anfragen**“ notiert.

TOP 1: Änderung der Hauptsatzung / der Geschäftsbereiche

Beratung und Beschlussfassung

Im Zusammenhang mit der Wahl von Herrn Wilfried Rech zum Nachfolger von Herrn Jörg Thumann in den Gremien des Gemeinderats ist es erforderlich geworden, die Hauptsatzung sowie die Geschäftsbereiche neu zu gestalten.

Die Hauptsatzung der Ortsgemeinde Flonheim vom 25.08.2009, zuletzt geändert durch die 4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 09.07.2014, regelt in § 5 Absatz 2, dass für die Verwaltung der Gemeinde drei Geschäftsbereiche gebildet werden, die auf Beigeordnete zu übertragen sind.

Es sollen die folgenden Geschäftsbereiche gebildet werden:

Geschäftsbereich I

- Adelberghalle (Verträge, Vermietung, Rechnungsstellung, Personal)
- Photovoltaik
- Kinderspielplätze

Die Leitung des Geschäftsbereiches I soll auf den Ersten Beigeordneten, Herrn Ewald Witter, übertragen werden.

Geschäftsbereich II

- Bildarchivpflege/Archivpflege
- Landwirtschaft und Wegebau
- Friedhofsangelegenheiten

Die Leitung des Geschäftsbereiches II soll auf den Beigeordneten, Herrn Wilfried Rech, übertragen werden.

Geschäftsbereich III

- Tourismus, Ortsmuseum, Infothek, Kooperation mit dem Förderverein des Ortsmuseums
- Wanderwege
- Zweckverband Rhein Hessische Schweiz
- Weinmarkt in Kooperation mit der teilnehmenden Winzerschaft

Die Leitung des Geschäftsbereiches III soll auf den Beigeordneten, Herrn Jürgen Diehl, übertragen werden.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim beschließt einstimmig die Bildung und Übertragung der Geschäftsbereiche wie zuvor dargelegt.

TOP 2: Änderung des Rechnungsprüfungsausschusses

Beratung und Beschlussfassung

Es wird vorgeschlagen, als Nachfolger von Herrn Wilfried Rech im Rechnungsprüfungsausschuss Herrn Joachim Lacroix zu ernennen.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim beschließt einstimmig Herrn Joachim Lacroix als Nachfolger von Herrn Wilfried Rech im Rechnungsprüfungsausschuss zu benennen.

Es wird vorgeschlagen, als Nachfolger von Herrn Wilfried Rech im Landwirtschafts- und Wegeausschuss Herrn Frank Lahr zu ernennen.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim beschließt einstimmig Herrn Frank Lahr als Nachfolger von Herrn Wilfried Rech im Landwirtschafts- und Wegeausschuss zu benennen.

Es wird vorgeschlagen, als Nachfolger von Herrn **Jacques Bister** Frau Jacqueline Lacroix im Kultur- und Tourismusausschuss zu ernennen.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim beschließt einstimmig Frau Jacqueline Lacroix als Nachfolgerin von Herrn Jacques Bister im Kultur- und Tourismusausschuss zu benennen.

TOP 3: Einstellungen im Haushalt 2018

- Vorberatungen -

Beratung und Beschlussfassung

Die Bürgermeisterin verweist im Vorfeld darauf hin, dass der Haushalt für 2018 voraussichtlich nicht frühzeitig erstellt werden kann, da in der Verbandsgemeindeverwaltung terminliche Engpässe bestehen. Trotz der (erst am 28.12.2016 angekündigten) Gewerbesteuerückzahlung, zahlreicher Pflichtaufgaben der Gemeinde und regulären Einstellungen sollen Vorschläge für den nächsten Haushalt gesammelt werden. Eine Beschlussfassung wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Aus den Reihen der Fraktionen und Verwaltung werden folgende Vorschläge unterbreitet:

- Für die Kindertagesstätte soll Ersatz für die veraltete EDV-Anlage geschaffen sowie neue Stühle für die Erzieher/-innen angeschafft werden. Insbesondere im Hinblick auf die zunehmenden Verwaltungsaufgaben ist die Versorgung mit der erforderlichen Technik geboten; eine ergonomische Ausstattung, auch zur Vermeidung von Krankheitsfolgen, ist angebracht. Hinsichtlich der erwähnten Kosten von 1.500 € für Rechner und Drucker wird die Überprüfung einer kostengünstigeren Lösung angeregt, bei der neben dem Preis/Leistungsverhältnis auch die Folgekosten z. B. für Druckerpatronen und Wartung berücksichtigt werden.
- Auch die Verwaltung der Ortsgemeinde sollte mit einer zeitgemäßen EDV-Ausstattung versehen werden. Dazu gehören z. B. eine elektronische Archivierung mit Zugriff auf bestimmte Dokumente wie Protokolle durch die Ratsmitglieder sowie ein professioneller und funktionierender Projektor/Beamer. Anstelle eines Beamers soll geprüft werden, ob eine kostengünstigere Dokumentenkamera bereits eine effizientere Arbeit ermöglichen kann. Evtl. sind im Rahmen der Digitalinitiative des Landes Fördertöpfe anzuzapfen. Ziel ist auch ein Ratsinformationssystem wie es in der Verbandsgemeindeverwaltung bereits Verwendung findet.

Für beides sollen in Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeindeverwaltung die Kosten ermittelt und eine Kosten/Nutzenrelation erarbeitet werden. Auch die Datensicherheit ist in diesem Zusammenhang von sehr großer Bedeutung.

- Für das Gesims/die Dachtraufe am Alten Rathaus müssen dringend Sicherheitsmittel eingestellt werden. Gleichzeitig ist im Rahmen einer Bestandaufnahme zu prüfen, ob nicht bereits größere Schäden am Dach entstanden sind, die berücksichtigt werden müssen.
- Für die Stelen auf den Friedhöfen in Flonheim und Uffhofen sowie die geplanten Anlagen um diese herum sind Einstellungen zu bilden; desgleichen für ein neues Kolumbarium (Urnenwand).
- Eine Bürgerin hat der Gemeinde ein kleines Grundstück (682 m²) zum Kauf angeboten, das am Küstenweg, Radweg und an der Hiwweltour liegt. Für den Erwerb muss mit Kosten von ca. 1.600 € plus Notarkosten gerechnet werden. Erste Vorschläge für die Verwendung des Grundstücks sind ein Platz für eine Ruhebänk (bereits vorhanden) oder ein neuer Stellplatz für das Häuschen an der Berliner- Ecke Bahnhofstraße.
- Die Bürgersteige in der Bahnhofstraße sollten nach Möglichkeit (kostengünstig) hergestellt werden. Mit diesem Thema hat sich der Bau-, Dorferneuerungs- und Planungsausschuss bereits befasst und drei Alternativen herausgearbeitet. Insbesondere sollte entlang der bestehenden Mauer ein Fußweg (evtl. provisorisch geschottert) erstellt werden. Auf jeden Fall ist die Verkehrssicherheit herzustellen und die Berücksichtigung im nächsten Haushalt festzuhalten.
- Für den Radweg zwischen Flonheim und Bornheim wäre eine Beleuchtung angebracht, die eine gefahrlose Benutzung des Weges auch bei Dunkelheit ermöglichen würde. Dazu wird ein Gespräch mit der Verwaltung der Ortsgemeinde Bornheim angeregt, da die Beleuchtung nur eines Teilabschnitts keinen Sinn ergibt. Auch Vertreter des Landes sollen zu den Gesprächen eingeladen werden.

In diesem Zusammenhang wird berichtet, dass die Beleuchtung am Friedhof nicht funktioniert und repariert werden muss.

- Entlang der überschaubaren Strecke vom Kreisel an der L408 in Richtung Gewerbegebiet/EDEKA-Markt wäre ein Fußweg sinnvoll.
- Für den Jugendraum in Uffhofen sollte evtl. über eine Umnutzung des bestehenden Gebäudes nachgedacht werden.

Aktuell muss mittels einer Pumpe und eines Schlauches das Gebäude entwässert werden (Gefahr der Schimmelbildung) und es muss immer wieder festgestellt werden, dass die Nutzer etlichen Müll hinterlassen. Es erfolgt zurzeit keine Wartung des Gebäudes und die Betreuung durch zumindest eine Person wäre sinnvoll. Trotz des Versprechens der Jugendlichen gegenüber der Bürgermeisterin für Ordnung und Pflege zu sorgen wurde das gezeigte Vertrauen erneut enttäuscht. Eine Besserung ist zweifelhaft und eine Schließung unter Umständen angebracht. Evtl. könnte aus dem aktiven Brunnen im Gebäude eine kostenlose oder –günstige Wasserentnahme für die ortsansässigen Winzer/Landwirte z. B. für Spritzwasser oder Rebenbewässerung nach Neuanpflanzung ermöglicht werden.

- Der auch von Schulen stark frequentierte Spielplatz an der Berliner Straße ist überholungsbedürftig.
- Anlässlich der geplanten Eröffnung der neuen Kindertagesstätte wird zusätzliches Personal benötigt. Dafür wird der Gemeinderat Leistungen für Personalkosten entsprechend den Vorschriften (1,75 Kräfte/Gruppe) einstellen; evtl. ist ein Nachtragshaushalt erforderlich, gleichzeitig kann mit einem höheren Zuschuss durch die geplante Antragstellung in 2018 gerechnet werden. Auch steht noch nicht fest, ob die Eröffnung bereits in 2018 oder erst später stattfinden kann.

- Anlässlich einer im November stattgefundenen Besprechung mit Winzern, Gewerbetreibenden, Übernachtungsbetrieben u.a. zum Thema Entwicklung des Tourismus in Flonheim wurde angemerkt, dass das Ortsmuseum schwer auffindbar ist und Hinweise an anderer Stelle als bisher angebracht werden sollten.
Die Bürgermeisterin berichtet, dass die frühere Schriftzeile der Sparkasse entfernt wurde und nach der erneut ausgeschriebenen äußeren Restaurierung des Gebäudes ein entsprechender Schriftzug angebracht werden soll.
Gleichzeitig muss zeitnah über die künftige Nutzung des leer stehenden Alten Rathauses nachgedacht werden.
- In der Backhausgasse ist die aktuelle Straßenbeleuchtung defekt. Diese wurde bisher über Dachständer eingespeist. In der Hintergasse im Ortsteil Uffhofen ebenso – Ein Abbau ist geplant. Die Leitungen werden unterhalb der Straße verlegt und die Lampen müssen neu angeschlossen werden. Über die Verbandsgemeindeverwaltung sollen zum Angebot der e-rp GmbH (14 T€) Alternativenangebote eingeholt werden.

TOP 4: Änderung der Friedhofssatzung

Beratung und Beschlussfassung

Nach langwierigen und mühevollen Bemühungen des Friedhofsausschusses die Friedhofssatzung zu ändern, sind Gesetzesänderungen eingetreten, die eine erneute Überarbeitung erforderlich machen. Ein Entwurf der neuesten Satzung liegt dem Gemeinderat vor.

Ein Bestatter hat darauf aufmerksam gemacht, dass die Gemeinde als Grundbesitzer den Auftrag zur Graböffnung erstatten muss. Daher müssen nach Rücksprache mit der Verbandsgemeindeverwaltung entweder Änderungen der Friedhofssatzung erfolgen oder diese Arbeiten müssen nach entsprechender Ausschreibung durch die Gemeinde vergeben werden.

Durch die Auftragsvergabe durch die Gemeinde wird eine Weiterbelastung der Rechnungskosten zzgl. einer Verwaltungsgebühr für den entstandenen Aufwand an die Hinterbliebenen erforderlich. Eine entsprechende Beratung über die Änderung der Gebührensatzung soll in der nächsten Sitzung des Friedhofsausschusses am 19.12.2017 erfolgen.

Die Ausschreibung zur Erstellung der geplanten Stelen soll im Januar 2018 zusammen mit der Verbandsgemeindeverwaltung erfolgen.

Es ergeht der Antrag, die Friedhofssatzung in § 19 Abs. 3 zu ändern. Statt der Formulierung „vorübergehend“ im Zusammenhang mit Grabschmuck an den Stelen soll es heißen „maximal vier Wochen“.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim beschließt einstimmig die Änderung des § 19 Abs. 3 der Friedhofssatzung von „vorübergehend“ in „maximal vier Wochen“.

TOP 5: Erhalt einer Grabstätte

Beratung und Beschlussfassung

Ein im Rahmen der aktuellen Grabräumungsaktivitäten vorgesehener Grabstein soll bestehen bleiben. Dieses Grabmal ist aus Sicht der Bürgermeisterin besonders erhaltenswert. Zum Zustand: Es hat sich der große Grabstein gelockert und müsste im Auftrag des Hinterbliebenen befestigt werden

(Kosten etwa 2 T€, möglicher Zuschuss des Nutzungsberechtigten € 200,00). Die Grabstätte an Ort und Stelle zu belassen, würde eine Behinderung bei erneuter Belegung bedeuten und würde auch enorme Kosten mit sich bringen. Eine Alternative wäre z. B. die Versetzung des Grabsteins in die Nähe der Friedhofsmauer.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim beschließt einstimmig, das erhaltenswerte Grabmal an eine geeignete Stelle auf dem Friedhof zu versetzen. Dazu ist die Einholung von ca. drei Angeboten erforderlich sowie der Erlass eines Gebührenbescheides an den hinterbliebenen Nutzer für die Abräumung der Grabstätte.

TOP 6: Angebot einer Erschütterungsüberwachung in der Alzeyer Straße

Beratung und Beschlussfassung

Von Anwohnern der Alzeyer Straße wurde massive Erschütterungen durch vorbeifahrenden PKW- und LKW-Verkehr gemeldet. Ein Beweissicherungsverfahren wurde durchgeführt. Frau Koch und Frau Schoenfeld-Dierking haben dies geprüft und bestätigt, dass Erschütterungen durch Rüttelung oder LKW-Verkehr unausweichlich sind. An zwei Gebäuden sollen Messungen durch Überwachungsstationen durchgeführt werden. Es liegen Angebote vor; das der Firma I-SECON GmbH Groß-Zimmern, mit 2.183,25 € brutto ist das günstigste.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim beschließt einstimmig, der Firma I-SECON GmbH den Auftrag für die Erschütterungsüberwachung an zwei Häusern in der Alzeyer Straße zu übertragen.

TOP 7: Mitteilungen und Anfragen

Am 31.11.2017 hat eine Bürgermeister-Dienstversammlung stattgefunden. Die Bürgermeisterin weist in diesem Zusammenhang auf ein Seminar am 13., 14.01. und 21.01.2018 mit dem Thema Bauleitplanung hin.

Die Verbandsgemeindeumlage wurde von 37,5% auf 37 % gesenkt.

In der Verbandsgemeindeverwaltung kam es zu mehreren Personalumschichtungen und Neueinstellungen.

Am 02.11.2017 hat ein Gespräch mit dem Sachbearbeiter der Verbandsgemeinde hinsichtlich der geplanten Sanierung des Trullos stattgefunden. Darüber hinaus wurde die Bürgermeisterin am 17.11.2017 in einer Besprechung in der Verbandsgemeindeverwaltung darauf hingewiesen, dass ein erwarteter Zuschuss von rd. 30 T€ nur dann gewährt würde, wenn die Ortsgemeinde ein Marketingbüro mit einer Marketingstrategie beauftragen würde. Daher ist zu überlegen, ob grundsätzlich nicht auf eine Förderung verzichtet werden kann und die Sanierung ausschließlich mit Spendengeldern durchgeführt werden soll. Es sollen die Kosten gegenüber den Vorteilen mit und ohne Marketingstrategie/Fördergelder aufgestellt werden.

Am 20.11.2017 hat der Weltbund der Weinritter im Rathaus getagt. Es wurde Frau Elfi Reitz in den „Adelsstand“ erhoben und eine Spende in Höhe von 1.000 € zur Sanierung des Trullos in Aussicht gestellt.

Am 23.11.2017 fand ein gut besuchter Seniorennachmittag der Verbandsgemeinde statt.

Der konstituierende Elternrat der Kindertagesstätte tagte am 30.11.2017. Frau Natascha Linnebacher wurde zur ersten Vorsitzenden gewählt.

Am 18.12.2017 findet die nächste Verbandsgemeinderatssitzung statt.

Am 19.12.2017 tagt der Friedhofsausschuss.

Am 28.12.2017 findet keine Sprechstunde statt.

Am 29.12.2017 Abschlusswanderung

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet voraussichtlich am 10.01.2018 statt.

Die Telefonanlage am Marktplatz wurde zurückgebaut.

Es ist eine gemeinsame Besichtigung des Hauses Nacke durch den Gemeinderat geplant.

Es ist ebenso geplant, eine gemeinsame Fotografie sämtlicher Gemeinderatsmitglieder anfertigen zu lassen sowie ein sog. Roll-up, Bilder aus der Gemeinde und der Gemeinderatsmitglieder aus der Vogelperspektive.

Am 16.11.2017 hat ein ergebnisreiches Treffen der Winzer, Hoteliers und Privatanbieter zur Optimierung der Angebote sowie zur Planung von mittel- und langfristigen Neuerungen stattgefunden. Insbesondere soll künftig Gästen in Flonheim auch an Freitagen die Möglichkeit für Speisen und Getränke unterbreitet werden.

Der Verein DEKRA e.V. hat die örtlichen Kinderspielplätze geprüft. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 614,04 €. Der Ortsgemeinde wurde bestätigt, dass sich die Technik in sehr gutem Zustand befindet.

Das angekündigte Rückenschild für die Arbeiter zur Baumfällung wurde bestellt.

Die Ortsgemeinde hat ein Schreiben des Kindergartenzweckverbandes mit einer Geldforderung in Höhe von 1.821,85 € erhalten. Der Verbandsgemeindebürgermeister Herr Steffen Unger wurde eingeschaltet, da diese Forderung als nicht begründet erachtet wird.

Aufgrund einer früheren Anfrage teilt die Bürgermeisterin mit, dass die Bahnhofstraße bis zum Haus „Gutmann“ (ca. 3 m von der Grundstücksgrenze an gerechnet) als Straße in Ortslage und danach als Wirtschaftsweg gilt.

Es besteht ein Schriftwechsel hinsichtlich eines zu erstellenden Verkehrskonzeptes „L 407“, evtl. finanziert durch das Land Rheinland-Pfalz.

Am 21.12.2017 findet ein Termin mit dem Staatssekretär Hrn. Becht hinsichtlich der Verlängerung des Radweges von der Geistermühle in Uffhofen in Richtung Wendelsheim.

Ende des öffentlichen Teils um 21:20 Uhr.

TOP 12: Bekanntgabe der Beschlüsse des nicht öffentlichen Teils

- Während des nicht öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung wurde eine Bauvoranfrage abgelehnt.
- Es wurde beschlossen, zwei Personen die silberne Ehrennadel zu überreichen.

Ortsbürgermeisterin

Schriftführerin



.....

.....